

Sitzung des SEB der Schillerschule am 11.9.2012 (Beginn 19.30, Ende 21.45Uhr)

Begrüßung durch die Elternbeiratsvorsitzende Frau Leimbach

1. Neuwahlen des SEB Vorstandes:

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Herr Harth, Herr Heil, Herr Damm und Frau Gold. Im Vorstand verblieben sind Frau Leimbach und Herr Kaufhold. Herr Micheel stellt sich in Abwesenheit zur Wiederwahl.

Die Wahl wird durch den Wahlausschuss (Frau Dorn und Herr Thierolf) durchgeführt; Gewählt werden:

Herr Micheel (Klasse 8) mit 38 Stimmen

Frau Meister (Klasse 6 und 8) mit 38 Stimmen

Frau Krauß (Klasse 5) mit 42 Stimmen.

Neuer SEB-Vorstand: Als Vorsitzende Frau Leimbach, als Stellvertreter/in die Damen Meister und Krauß sowie die Herren Kaufhold und Micheel.

Ein großes „Danke schön“ an alle bisherigen Vorstandsmitglieder für ihr Engagement der letzten Jahre sowie an alle neuen Vorstandsmitglieder für ihre Bereitschaft, sich für die Schule und unsere Kinder zu engagieren.

2. Neuwahl VertreterIn im Stadelternbeirat (StEb)

Frau Augenreich wird die Schillerschule zukünftig neben Herrn Penders im StEb vertreten.

Frau Arold, die leider nicht mehr im Schulelternbeirat vertreten ist und somit die Schule nicht mehr im Stadelternbeirat vertreten kann, berichtet von der letzten STEB-Sitzung:

-Broschüre für Neulinge in der Elternarbeit kann über Frau Leimbach bestellt werden

-STEB bittet um Rückmeldung über Stimmung zu G8/G9 an der Schillerschule

-in FFM fehlen Lehrer; Grund: die Stadt wächst und die Klassen werden kleiner, Mainmetropole mit hohen Lebenshaltungskosten ist bei Beamten aufgrund ihrer Einkommensstruktur nicht gefragt.

-zum Thema Kleidung in der Schule: gemäßigte Kleidung bei Schülern und Schülerinnen sowie Lehrern und Lehrerinnen erwünscht, einheitliche Schulkleidung wurde abgelehnt

3. G8 versus G9

Von Seiten des Schulamtes und zwischen den Schulleitern bzw. -leiterinnen der Sachsenhäuser Gymnasien wird das Thema nicht forciert. Sowohl G8 als auch G9 bietet Vor- und Nachteile, deren Gewichtung schwierig ist. Frau Hechler und Herr Gruß sehen bei G8 jedoch folgende Probleme:

- Nachhaltigkeit des Lernens über alle Stufen

- Frühzeitigkeit von bestimmten schulischen Inhalten, die entwicklungspsychologisch noch nicht optimal verarbeitet werden können.

Nach Befragung der Eltern (z.B. bei der Einschulung), der Lehrer und der Schüler liegt die Gewichtung der Befragten bei 2/3 zu 1/3 für G9.

Fazit: zu diesem Zeitpunkt ist keine Aussage zu einer Änderung von G8 möglich. Die Schulleitung arbeitet an einer Entscheidung.

4. Bericht der Schulleitung Fr.Hechler/ Hr.Gruß

1. Aktuelles

- *Hitzefrei*: Gemäß den Bestimmungen des Hess. Schulrechts kann Hitzefrei frühestens nach der 5. Stunde erteilt werden. Die Temperatur soll dazu um 11 Uhr in einem repräsentativen Unterrichtsraum 25 Grad Celsius oder mehr betragen. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.

- *Mensa*: Kritik an der Organisation durch den Caterer. Die Schulleitung und der SEB-Vorstand werden das Problem mit den Vertragsparteien (Stadtschulamt und Caterer Dussmann) besprechen.

- *Unterrichtsversorgung*: Die Unterrichtsversorgung an der Schillerschule ist gut; allerdings gibt es derzeit acht schwangere Lehrerinnen und 5 Dauerkrankmeldungen. Problematisch ist nach Aussage einiger Eltern der Einsatz von EU-Lehrern in der Schillerschule. Frau Hechler wird dies beobachten.

- *Umbau*: Der Umbau ist grundsätzlich abgeschlossen. Der Wohlfühlfaktor ist groß. Die Schulleitung ist mit dem zuständigen Amt wegen der Belüftung der NAWI-Räume im Kontakt. Zudem ist der Bau der neuen Turnhalle noch offen.

- *Neuaufteilung nach der 6. Klasse*: Die anwesenden Elternvertreter der alten 6. Klassen appellieren an die Schulleitung, bei der Neueinteilung der Klassen mehr Augenmerk auf Transparenz und Organisation zu legen, um Missstimmungen zu vermeiden.

2. Konzept der neuen Hausordnung: Ein Gremium aus Lehrern, Eltern und Schülern überarbeitet die Hausordnung. Fertigstellung des Konzeptes ist noch für dieses Halbjahr geplant und muss dann, nach Anhörung des Schullehrerbeirates, von der Schulkonferenz genehmigt werden.

3. neues Konzept Wahlunterricht: Das Fach „Persönlichkeitsbildung“ auf Basis von Lions Quest wird als verpflichtendes WPU-Fach in den Jahrgängen 5 und 6 ab dem Schuljahr 2012/2013 eingeführt und findet in der Klassenlehrerstunde statt. Die verbleibenden 3 WPU-Stunden können in den Klassen 7-9 belegt werden, davon müssen mindestens 2 WPU-Stunden in der Klasse 8 oder 9 belegt werden. Den Schülern bzw. Schülerinnen wird im Zeugnis einheitlich die Teilnahme (tg.) verbunden mit einem Anhang zur inhaltlichen Gestaltung des Unterrichts bestätigt. Daraus folgt, dass das Fach „Persönlichkeitsbildung“ nicht benotet wird.

Für die jetzigen Klassen 6-9 gilt die alte Regelung.

Der Lehrgang Lions Quest ist für die unterrichtenden Lehrer/innen nicht verpflichtend.

Die abschließende Entscheidung der Schulkonferenz und die Zustimmung des SEB stehen noch aus.

Die nächste SEB Sitzung findet voraussichtlich Anfang des Jahres statt.
Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Protokoll: Mela Krauß
Susanne Leimbach